

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
NEU Jetzt mit
Pneuhäus und
Carrosserie

**CLUB - BRAM - GLOBE
GOLDSCHMIEDE**
Mit einer
HÖRGERSTRASSE 3
8049 ZÜRICH - HÖNGG
Telefon + Fax 845 65 78
Der Perlenfachmann in Höngg
Nadeln, Scheren, Zangen, Stäbe, Stäbchen
und viele andere
Gegenstände aus
Edelsteinen. Als eine
Ordnung schöne
oder edelsten
Gegenstände, die
Sie sich wünschen
und kaufen.

Höngger

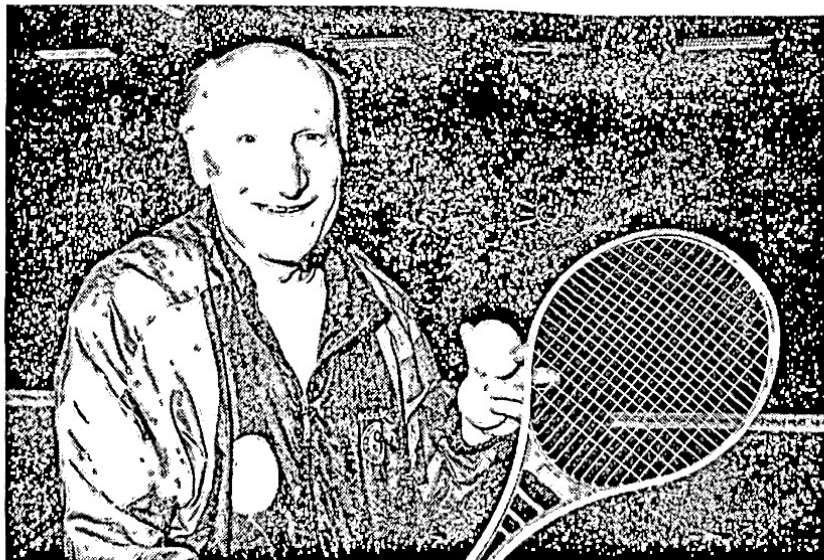
**Quartierzeitung
von Zürich-Höngg
72. Jahrgang**
Abonnementpreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post
franco 48.- Franken, inkl. M.W.S.T.
Inserentenpreis, einseitige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einseitige mm-Zeile 120 Rp.
+ 25% Mehrwertsteuer

**CREDIT
SUISSE**
MIT UNS
ANS ZIEL
Regensdorfstrasse 15
8048 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich
Nr. 5
Freitag
12. Februar 1999
Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzuweisen an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg
Linnendruckerei 181 • Regensdorfstrasse 2

6. Generalversammlung des ersten Senioren Tennis Clubs der Schweiz

(wm) Am letzten Donnerstag haben 150 Clubmitglieder im Hotel Sternen, Oerlikon, mit Interesse und speditiv die Traktanden der GV behandelt. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten Werner Müller ist zu ersehen, dass 320 Mitglieder dem Club angehören. Es gibt heute bedeutend mehr Spielmöglichkeiten und vor allem sind die Tennisplätze dank einer eingespielten Organisation besser ausgelastet.



Werner Müller, Gründer und seit sechs Jahren Präsident des Tennis Club Zürich wurde an der Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt. Eine wohlverdiente Anerkennung, wenn man die noch junge Geschichte des Senioren-Tennis nachliest.

Über 100 Tennisplätze auf 20 Tennisanlagen und Tenniscentern, auf die Stadt Zürich und Umgebung verteilt, stehen von Montag bis Sonntag, bei Regen und Sonnenschein zur Verfügung. Am Morgen spielen auf den einzelnen Anlagen nicht selten gegen 20 Tennisfans, jeder Spielstärke, von 50 bis 80 Jahren, Tennis. Bei so vielen Spielern ist auch die Partnerwahl kein Problem. Motiviert und aktiviert wurden unsere Mitglieder auch durch die Ranglistenspiele und die vielen Plauschturniere, wo mit Spass und Begeisterung gekämpft wurde. Jedes Jahr orientiert Dr. Urs Frölicher die SeniorInnen über «Sportverletzungen im Alter». Mit Eifer

und Freude reaktivieren wir Körper, Geist und Seele.

Bei einem Umsatz von Fr. 55 000.- konnte wiederum ein Benefiz von Fr. 4000.- erwirtschaftet werden, sodass der Jahresbeitrag von Fr. 200.- bestätigt wurde.

Nach sechs Jahren intensiver Arbeit ist Gründungspräsident Werner Müller, Höngg, aus Altersgründen zurückgetreten. Die Versammlung verdankte seine Arbeit mit langanhaltenden «Standing ovations» und ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten. Als neuer Präsident wurde Edy Schweizer einstimmig gewählt.

Die ersten sechs Jahre Senioren Tennis Club Zürich

(E.M.) Im Herbst 1992 begann Werner Müller sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, einen Senioren Tennis Club zu gründen. Eine Möglichkeit wollte er schaffen, wo sich ältere Spieler zu gemüthlichem Tennisspiel und gesellschaftlichen Kontakten finden könnten. Die Idee, auf den am Morgen meist leerstehenden Tennisplätzen der Stadt Zürich, evtl. auch Privatplätzen, den SeniorInnen Gelegenheit zu bieten, unter ihresgleichen den Plausch zu haben, zündete. Es begannen intensive Abklärungen und Verhandlungen mit dem Sportamt der Stadt Zürich und dem Schweiz. Tennisverband, die schliesslich zum Erfolg führten.

Anfang April 1993 hat Werner Müller mit einem Inserat im Tages-Anzeiger auf den 13. April ins Restaurant Felsenberg zur Gründungsversammlung des Senioren Tennis Club eingeladen. Zirka 40 Interessenten, vor allem Teilnehmer der Mürrer Tenniskurse nahmen an der Gründerversammlung teil.

Der Senioren Tennis Club konnte starten, zwar mit Null Franken, dafür mit viel Initiative und grosser Begeisterung. Statuten mussten erarbeitet werden, wobei Werner Müller in Max Steinmann eine wertvolle Hilfe fand.

Mit viel Fantasie und Energie hat Werner Müller in den verschiedensten Zeitungen und mit originellen Veranstaltungen für den neugegründeten Tennisclub geworben. Ein Interview mit Radio DRS und drei Fernsehreportagen, sowie viele Presse-Mitteilungen halfen mit, den jungen Club bekanntzumachen.

Am 18. Juni fand das 1. Plauschturnier, und am 1. Juli das Sommernachtsfest der noch kleinen Tennisfamilie im Garten von Werner und Esther Müller statt. Verschiedene Plauschanlässe folgten, Tenniskurse für Anfänger und Fortge-

Kleines Fachwörterverzeichnis

schrittene, Ferienkurse und günstige Winterplätze fanden reges Interesse. Bereits im September 1993 konnte das 100. Mitglied gefeiert werden. Werner Müllers grosses Anliegen, die Senioren und Seniorinnen zu aktivem Tun zu animieren und untereinander Kontakte zu pflegen, veranlasste ihn, ausser Tennis einen Schwimmkurs, diverse Vorträge und Besichtigungen, Kunstausstellungen und Konzerte, Wanderungen, Kegel- und Jassnachmittage, sowie Tennisferien anzubieten. Eine Ferienreise nach Florida in Dr. Spitzers Tennis-camp für Spiel und Exkursionen fand ebenfalls Anklang.

Dank den guten Beziehungen zur Stadt Zürich und den Tenniscentern gelang es Werner Müller, immer neue Tennisanlagen zu gewinnen und günstige Bedingungen für den Club zu schaffen.

Ständig war er auf Trab, neue Mitglieder, Passivmitglieder und Gönner für den Club zu finden und zu begeistern, um den Fortbestand auch finanziell zu sichern. Mit unermüdlichem Einsatz suchte er Möglichkeiten, den Mitgliedern günstige oder Gratis-Plauschtage anbieten zu können. In den sechs Jahren Clubleben kamen so rund 50 Plauschtage zustande und 55 Info-Bulletins orientierten über die Aktualitäten.

Als Höhepunkt kann die Aktion «Goldene Zeiten-Seniorentennis» auf der GC-Tennisanlage bezeichnet werden, mit den beiden Kapazitäten Dr. S. Stojan und Marcel Meier, Magglingen, was auch von den Medien sehr positiv kommentiert worden ist.

Als weitere Attraktion konnte er den Mitgliedern ermöglichen, dass sie in den letzten drei Jahren an jeweils zwei Tagen die European Championships in Kloten besuchen konnten.

Mit heute 211 aktiven, 70 passiven Mitgliedern und zirka 40 Gönnern steht der Senioren Tennis Club auf einer gesunden Basis und man darf sagen, der Einsatz hat sich gelohnt.



Advantage	Vorteil
All	alle (beide)
Arbitre	Schiedsrichter
Backhand	Rückhandschlag
Ball is good	Der Ball ist gut
Best of three	zwei Gewinnsätze
Best of five	drei Gewinnsätze
Break/Breakball	Servicedurchbruch/Ball zum Servicedurchbruch
Bye	Freilos
Court	Tennisplatz
Crossball	diagonal gespielter Ball
Deuce	Einstand (bei 40:40)
Double	Doppel
Double fault	Doppelfehler beim Aufschlag
Event	Konkurrenz
Fault	Fehler
Fifteen	15
First service	1. Aufschlag muss wiederholt werden
Foot-fault	Fussfehler
Forehand	Vorhandschlag
Forty	40
Game	Spiel
Halfvolley	Halbflugball (Ball, der unmittelbar nach dem Auftreten am Boden geschlagen wird)
In	Der Ball ist gut
Juge-arbitre	Oberschiedsrichter
Leads by	führt
Left side	linke Seite
Let	zu wiederholen
Lift	Ball, der mit Vorwärtsdrall geschlagen wird
Linesman	Linienrichter
Line umpire	Linienrichter
Lob	Hochball
Long set	langer Satz (7:5, 8:6, 5:7 etc.)
Love	Null
Long line	der Linie entlang
Match	Partie
Matchpoint	Matchball: der Punkt, der eine Partie beenden kann; zum Beispiel im letzten Satz steht es 5:3 und 40:30
Mixed double	gemischtes Doppel
Net	Netz
New balls	neue Bälle
On the line	auf der Linie
Out	«aus»
Passing-shot	Passierschlag
Play	spielen
Player	Spieler
Racket	Schläger
Ready	bereit
Referee	Oberschiedsrichter
Rest	Pause
Return	Rückschlag
Right side	rechte Seite
Score	Spielstand (Resultat)
Second service	zweiter Aufschlag muss wiederholt werden
Server	Aufschläger
Service	Aufschlag
Set	Satz
Short set	Kurzsatz (6:5)
Single	Einzel
Slice	Ball, der mit Rückwärtsdrall geschlagen wird
Smash	Schmetterball
Striker	Rückschläger
Thirty	30
Tie-break	Kurzzählweise bei 6:6
Time	Zeit (Ende der Pause beim Platzwechsel)
Topspin	Ball, der mit Vorwärtsdrall geschlagen wird
Toss	Wahl
Touched	berührt
Tournament	Turnier
Two balls	zwei Bälle (der Punkt wird wiederholt)
Umpire	Schiedsrichter
Volley	Flugball
Warm-up	einspielen
w.o.	«walk over», Sieg, ohne zu spielen bzw. ohne Beendigung der Partie